

DEINS! | AUSGABE 10 | SEASON 15 IM OKTOBER 2020
Das Interviewmagazin vom DACHBODEN

Original
Stadtgeflüster
interview

DAS EIGENTUM DER ANDEREN

GUIDO ERDBORIES

Katalog bestellen
0800/0701200
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode
- fair produziert

Fast Forward

- 3 - Inhaltsverzeichnis



Liebe Leserin, lieber Leser,

da ist er, der goldene Oktober - und der ist nicht nur golden, sondern lang. Sehr lang. Denn der Oktober ist der längste Monat dieses Jahres. Ein Monat, in dem Könige heiraten. Darum suchten wir ... aber auch nach langer Suche konnten wir kein Königshaus finden, das die Hochzeitsglocken läuten lassen möchte. Gefunden haben wir trotzdem einen Adligen, der mit uns gesprochen hat. Die graue Eminenz der deutschen Rockmusik mit kölscher Mundart. Der Wolfgang hat mit BAP im Studio gesessen. Musikalisch, gedanklich und biografisch hat er die Notenblätter vollgeschrieben und raus kam ein bombastisches, neues musikalisches Manifest.

Während sich Matthias Hecht gedanklich im Theater zwischen norwegischer Folklore und Genderdebatte bewegt und regelmäßig in einen Podcast informiert, ist Wladimir Kaminer auf der Suche nach der Systemrelevanz von Kunst. Dafür bereiste er Festivalstädte in der Schweiz, Österreich und Deutschland. Und ist sich sicher, dass ein Kulturleben weiterhin möglich ist.

Mit Guido Erdbories trafen wir jemanden, der weiß, warum es einen „Guido“ braucht im Immobilienmarkt und es bei einer Eigentümerversammlung nicht schlecht ist, ein sozialpädagogisches Studium abgeschlossen zu haben.

**Last but not least: Daran denken:
Am 25.10.2020 wird die Uhr umgestellt.
Winterzeit! Und wie immer gilt:
gesund bleiben!**

Der Tom

DAS EIGENTUM DER ANDEREN Seite **04**
Guido Erdbories

WEISSWURST MIT JESUS Seite **18**
Wladimir Kaminer

**THEATER ZWISCHEN
NORWEGISCHER FOLKLORE
UND GENDERDEBATTE** Seite **22**
Matthias Hecht

ALLES FLIESST Seite **26**
Wolfgang Niedecken

AKTUELLES AUS MÜNSTER Seite **32**
FERIENTIPPS Seite **34**
TIPPS & TERMINE Seite **35**
GESUNDHEIT UND BEAUTY Seite **38**
UMWELT Seite **40**
MÜNSTER-TIPPS Seite **41**

TOM FEUERSTACKE UND GUIDO ERDBORIES VERWALTEN VERBAL EIGENTUM

Wohneigentum in der heutigen Zeit ist ein zentrales Thema in der Altersvorsorge. Fast jeder denkt daran, oder setzt das Vorhaben Immobilienbesitz um. Der eine Bewohnt seinen Erwerb selbst, der andere vermietet. Alles wunderbar. Spannend wird es, wenn man ein Objekt mit mehreren Personen erwirbt, die völlig unterschiedliche Ziele mit ihrem Kauf verfolgen. Da können Einigungen im Nachgang über die Ausrichtung und Erweiterung zu wirklichen Streitigkeiten führen, die am Ende keiner will. Gut ist nur, wenn man dann einen Guido hat.

DAS EIGENTUM DER ANDEREN

Guido warum brauchst es dich?

(lacht) weil ich zwei Eigenschaften in einer Person kombiniere.

Jetzt bin ich aber gespannt, welche zwei Eigenschaften das sind?

In meinem Beruf braucht es Persönlichkeit, also den Menschen. Es braucht Zugewandtheit und Zuhören. Das sind Skills, die ich während meines Studiums der Sozialpädagogik erlernt habe. Und jetzt anwenden kann.

Wann musst du diese beiden Eigenschaften in den Ring werfen?

Hier sitzen regelmäßig große Gruppen von Eigentümergemeinschaften. Die haben die total unterschiedlichsten Persönlichkeiten und Interessenlagen. Und diese Gruppen müssen möglichst auf einen Kurs gebracht werden, um anstehende Projekte umsetzen zu können.

Klingt fast dramatisch. Worin besteht den die Schwierigkeit?

(Lacht) dramatisch trifft es nicht ganz. Es ist herausfordernd. Der Personenkreis, der sich hier zusammenfindet, bildet einen Querschnitt

unserer Gesellschaft ab. Alle haben ihre eigene Geschichte und ihre eigenen Vorstellungen. Das Einzige, was sie verbindet, ist eine Eigentumswohnung in einem Haus. Das ist keine Mannschaft eines Sportvereins, die ein Ziel verfolgt und es während der Saison nicht aus den Augen verliert. Diese Personen begegnen sich zufällig, weil sie eine Wohnung gekauft haben. Da braucht es viel Fingerspitzengefühl für Menschen, die sich in Gruppen bewegen.

Und als Steuermann in diesem unwegsamen Gewässer fühlst du dich wohl?

Das ist zumindest das, was mir gespiegelt wird. Wenn mir Teilnehmer und Kunden sagen, dass sie glücklich sind, wie wir das Schiff wieder auf Kurs gebracht haben. Dann bin ich durchaus zufrieden. Du kannst mit tausend Angeboten kommen und kannst alles richtig gerechnet haben. Am Ende geht es um das Geld der einzelnen Besitzer. Und da müssen am alle an einem Strang ziehen.

Handelt es sich bei den Investitionen um ein bestehendes Projekt oder willst du die Menschen für ein neues Projekt begeistern?



Fotos: André Stephan

Die verschiedenen Gruppen müssen auf einen Kurs gebracht werden

Bei uns geht es überwiegend um Bestandsverwaltung. Und in dieser Verwaltung gibt es Projekte für Neuerungen...

...Neurungen. Also doch eine neue Idee, die du in den Ring wirfst...

...neue ja, aber es handelt sich um ein neues Dach, eine neue Fassade oder eine neue Heizung in einem bereits vorhandenen Bestand. Und das sind Investitionen, die den Erhalt und den Wert einer Immobilie sichern. Das bedeutet aber auch, dass die Eigentümer Geld in die Hand nehmen müssen und wer von uns macht das schon gerne, ohne direkt einen Gegenwert in der Hand zu halten?

Naja. Aber so ganz verstehe ich nicht, wo genau hier zwei oder mehrere Meinungen entstehen können. Wenn es ein neues Dach braucht, dann muss es gedeckt werden?

Eines der größten Herausforderungen hierbei ist es erst einmal, zu filtern, wer Selbstnutzer ist. Also jemand besitzt eine Wohnung und bewohnt sie selbst. Dem gegenüber steht der Kapitalanleger, der durch Mieteinnahmen Gewinne erzielen möchte. Beide verbindet, dass ihre Wohnung in einem gemeinsamen Objekt liegt. Dafür müssen sie pünktlich alle Kosten begleichen, die so anliegen. Das organisieren wir und führen die pünktlich ab.

Dann kommt aber das unterschiedliche Interesse ins Spiel. Der Eigennutzer wünscht sich ein besonders schönes Erscheinungsbild seiner Immobilie, weil er ihr jeden Tag begegnet und sich erfreuen möchte. Der Kapitalanleger möchte vermutlich die Kosten für solche Verschönerungen niedrig halten, um den Gewinn zu maximieren. Worin sich aber beide einig sind. Das es sicherlich keine neue Heizung braucht, solange der alte Boiler noch heizt.

Okay. Klingt nach einer launischen Runde, die gemeinsam zum Schunkeln gebracht werden soll. Da hat sich dein Pädagogikstudium ja glatt gelohnt?

(lacht) Da sage ich dir. Diese Aufgabe mache ich ja nicht alleine. Mit meinen drei Partnern und unseren Mitarbeitern, haben wir die Eigentümerversammlungen gerade zu Anfang des Jahres fast täglich. Man kann sagen, dass 50 Prozent unseres Berufes sich in diesen Gesprächen abspielt. So führen wir auch unsere Einstellungsgespräche. Der Mensch muss mit allen seinen Facetten verstanden werden. Das muss man können. Die andere Hälfte ist Handwerk und das bringen wir den Mitarbeitern bei.

Mal so kurz nebenher. Wenn ich in München lebe und in Münster ein Haus kaufe, dass ich

vermieten möchte. Verwaltest du das dann auch für mich?

(Lacht) dafür braucht es keinen Verwalter, sondern einen Freund oder einen Geschäftspartner, der dir einen Tipp gibt, wenn es einen Handwerker braucht oder mal was Rechtliches anliegt. Und dieser Freund wäre ich und dieser Geschäftspartner wären wir. Aber letztendlich sind wir Verwalter von Gruppen und nicht von Einzelhäusern.

Wenn ich jetzt etwas mehr Geld habe und mir ein Haus kaufe mit 30 Wohnungen. Stehst du mir dann als Freund auch noch mit dem einen oder anderen Rat zur Seite?

(Lacht) Auch dann wäre ich noch dein Freund und würde dir den einen Rat geben...

» WENN DU NICHT AUF DEM IMMOBILIENMARKT ZUHAUSE BIST, WIRD ES DIR SCHWERFALLEN, DICH UM EINE SOLCHE IMMOBILIE ZU KÜMMERN. «

...der da lautet...

das wir jetzt besser Geschäftspartner werden.... Bei allem Scherz. Wenn du nicht auf dem Immobilienmarkt zuhause bist, wird es dir schwerfallen, dich um eine solche Immobilie zu kümmern. Das wird dir vermutlich gar nicht gelingen, wenn du weiterhin in München wohnst. Neben den ganzen Rechten, die ein Vermieter hat, steht eine nicht geringe Menge an Pflichten gegenüber, die ein Vermieter berücksichtigen muss. Diese Tatsache wird gerne außer Acht gelassen. Hinzu kommt die ganze Steuerung der Mieteinnahmen und Ausgaben. Und nicht vergessen darf man den ganzen handwerklichen Teil, der auch geleistet und überwacht werden muss. Also wenn du ein juristischen Studium mit Schwerpunkt Miet- und Baurecht hast, dass du kombinieren

kannst mit einem betriebswirtschaftlichen Studium und du vorweg noch einen Bauingenieurtitel erlangt hast, sollte das ganze kein Problem sein.

Ich sage mal so. Mein Defizit wäre, dass ich nicht in München wohne. Was bei dir total spannend ist. Du warst völlig Berufsfremd?

Ich hatte nach meinem Abitur mein Heimatdorf Enniger verlassen um in Münster an der Westfälischen Wilhelms-Universität Sozialpädagogik zu studieren. Das Studium habe ich mit Diplom abgeschlossen. Zusätzlich habe ich noch eine Ausbildung zum Kunsttherapeuten drangehängt. In Lengerich und in Münster arbeitete ich in dem Bereich in verschiedenen Kliniken. Während dieser Tätigkeiten habe ich für mich feststellen müssen, dass es das nicht ist, was ich weiter machen wollte. Also bin ich in die Immobilienverwaltung meines Vaters eingestiegen.

Einfach so?

Nicht ganz. Ich bin nach Köln. Habe eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann erlernt und bin dann zu meinem Vater zurück.

Ich muss nochmal zurück zum Anfang. Wenn ich dich anrufe und deinen Rat suche, wie ich mein Geld anlege. Also ob ich ein Haus oder eine Wohnung kaufen soll. Bei allen deinen Erlebnissen hier in der Gesprächsversammlungen. Was würdest du mir auf den Weg mitgeben?

Das wäre ja ein Totschlagargument. Das ist auch so pauschal nicht zu beantworten. Manchmal, wenn ich abends zuhause sitze und nochmal über so manche Versammlung nachdenke, dann Frage ich mich schon, warum jemand in seiner Wohnung sitzt und nicht in seinem Haus.

Sehr salomonisch. Dann so gefragt. Bist du Haus oder Wohnungsbesitzer?

(Lacht) in Münster bin ich Mieter...

...Guido, du weißt was ich hören möchte...

Okay. Ich bin Hausbesitzer. Und das aus einem schlichten Grund. Ich brauche meine eigenen vier Wände ohne große Hausgemein-



Im normalen Alltag macht mir das keinen Stress

schaft. Ich mache diesen Job bereits sehr lange und würde mich in meiner Freizeit ungern mit diesen Themen weiterbeschäftigen. Wohlmöglich noch für die Hausgemeinschaft Aufgaben erledigen müssen. Das mache ich beruflich. Von daher habe ich mich bewusst für einen anderen Weg entschieden.

Was würdest du sagen, wie viele Verwaltungsgesellschaften gibt es in Münster?

Da gibt es viele Kleinstverwalter. Ich würde mal schätzen, dass es so fünf bis zehn größere Firmen gibt.

Wie viele davon könntest du guten Herzens empfehlen, außer euch selber. 2, 3 oder 5?

Das ist wirklich nicht einfach, weil man sich ja selber nicht über den Klee loben will.

Ich mache es dir einfacher. Ich erwähne jetzt zwei Vorfälle, die mir präsent sind und wo Immobilienfirmen nicht funktioniert haben. In Senden wird letztes Jahr ein Toter in seiner Wohnung gefunden. Da lag der Gestorbene ungefähr fünf Jahre. Weder der Hausgemeinschaft noch der Verwaltung war das aufgefallen. Rattenplage in Coerde. Verwaltung inaktiv. Wie sehr belastet das eure Arbeit?

Im normalen Alltag macht mir das nicht so viel Stress. Wir haben sehr lange Kundenbindungen. Wir bekommen von unseren Kunden am Anfang sicherlich einen Vertrauensvorschuss. Wir erleben uns dann gemeinsam viele Jahre. Da kann kein Stress entstehen. Diese Kunden bekommen durch Berichterstattung solche unschönen Vorkommnisse mit, können

sich aber beruhigt zurück lehnen, weil sie wissen, dass es bei ihnen anders läuft.

Beruflich macht es dir keinen Stress. Klingt aber danach, dass es dich privat schon aufwühlt?

Privat wäre zu viel. Politisch macht es mir sorgen für unseren Berufszweig, dass es schwarze Scharfe gibt, die vielleicht junge Menschen daran hindert, diesen Job, den wir machen, zu ergreifen. Das wir als Wettbewerber keine faire Chance bekommen, weil Mensch voreingenommen sind. Darüber denke ich nach und bespreche mich mit meinen Geschäftspartnern.

Was genau würde einen jungen Menschen daran hindern, in eurem Berufszweig einzusteigen?

Wer möchte beruflich den ganzen Tag wohlmöglich Auseinandersetzungen. Ich denke niemand. Stattdessen will ich was erleben. Das geht in unserem Bereich. Du arbeitest juristisch, kaufmännisch und handwerklich. Und während du gerade noch mit dem Klempner im Keller die neue Heizungsanlage besprichst und schaust, wie die Arbeiten voran gehen, bist du im nächsten Augenblick mit 30 Eigentümern in einem Strategiegespräch. Unser Berufsfeld ist vielseitig und spannend.

Du stellst dich auch in den Keller?

Und wie. Ich habe keine technische Ausbildung und trotzdem muss ich ja wissen, wie und was da auf der Baustelle läuft...

...ich hätte gedacht, dass du einen Angestellten hast, der sich kümmert...

...natürlich haben wir auch Techniker. Aber eigentlich sind es wir, die das immer mit begleiten.

Wie lang ist denn so ein Arbeitstag bei dir. 30 Stunden?

(Lacht) es kommt darauf an, welcher Wochentag ist. Was klar ist. Es handelt sich nicht um keinen Job von 08.00 Uhr - 16.00 Uhr. Aber nochmal. Das Spannende ist nicht die Arbeitszeit. Das Spannende ist die Tatsache,

dass ich Mittags in der Kanzlei von Rechtsanwalt Baumeister sitze und juristische Aufgaben in die Wege leite und drei Stunden später in Gummistiefeln mit Firma Möllers im Keller stehe und Abwasserrohre abdichten lasse.

Wo du gerade die Firma Möller erwähnst. Ihr seid als Unternehmen aus zwei Münsterländischen Firmen entstanden. Bei den Dienstleistern beauftragt ihr auch regional?

Nur. Im Bereich der Verwaltung sind diese Kontakte unablässig. Denn ich brauche ja nicht nur die einmalige Heizungsanlage. Wir vergeben hier am Tag ungefähr 150 Kleinstaufträge an die Handwerksbetriebe. Das ist in der Summe gutes Geld, also ein gutes Auftragsvolumen. Aber du musst den Handwerker dafür begeistern, dass er für einen kleinen Auftrag trotz voller Terminbücher losfährt. Den Mieter oder Eigentümer einer Wohnung interessiert es wenig, ob der Handwerker für 300 Euro noch losfährt. Der möchte, dass das Wasser läuft und zwar in die richtige Richtung. Das heißt also, es ist ein Geben und Nehmen. Und das funktioniert nur mit örtlichen Anbietern. Wenn du im Emsland unterwegs bist, kannst du so vielleicht einen günstigen Schuss machen. Wenn dann aber was kaputt geht, findest später niemanden, der das Ganze wieder richtet. Dann hast du den Salat.

Ist das denn so üblich, dass man hier ansässige Firmen wählt, um seine Projekte voranzutreiben?

Das kann ich nicht sagen. Wir verfolgen diese Philosophie.

Aber es gibt schon die Fälle, wo in einer Wohnanlage der Aufzug am Freitag ausfällt und aus Köln die Firma nicht mehr nach Münster fährt. Für den Bewohner im 6. Stock mit Rollator ist das Wochenende somit gelaufen?

Wir müssen da eine deutliche Trennlinie ziehen. Es gibt solche und solche. Wie es uns gibt, gibt es auch Mitbewerber, die als Familienunternehmen groß geworden sind. Dann gibt es die großen, durch die Medien bekannt

gewordenen, Wohnkonzerne. oder Nachfolgefirmen. Die werden nur über Rendite gerechnet. Da kann ein Wochenende, ein ganzer Monat und ein ganzes Jahr gelaufen sein, wenn es richtig mies läuft.

Bei aller Unternehmensromantik, die wir hier besprechen, ist der Markt sehr umkämpft und geprägt von Renditegeiern. Wie oft passiert es euch, dass Eigentümergemeinschaften wechseln wollen, weil sie sich nach Ruhe und Beständigkeit sehnen?

Das passiert im Moment fast täglich. Wir können aber nicht alle betreuen, auch wenn wir es wollten. Ich muss schauen, was unseren Mitarbeitern zumutbar ist und rechtzeitig auf die Bremse treten, da unser Geschäftsmodell auf Jahrzehnte ausgerichtet ist und nicht dem schnellen Euro hinterher hechtet...

...also mit jemandem einen Vertrag machen und am liebsten die nächste 40 Jahre zusammenarbeiten...

...so wäre es optimaler Weise. Also prüfen wir vorher, ob wir die Power dafür haben, ein weiteres Projekt zu stemmen. Im Moment kann man sicher sagen, dass eine Menge an Bewegung am Markt ist. Das ist dem geschuldet, dass es eine Menge an schlechten Verwaltungsfirmen gibt.

Was sind denn die Probleme, die dir in Gesprächen über andere Firmen begegnen?

Das ist ein wirklich breites Spektrum, welches ich so zusammenfassen würde. Entweder werden Eigentümergemeinschaften über Sonderhonorare ausgenommen wie eine Weihnachtsgans oder sie erleben Inaktivität.

Das klingt fast verbrecherisch?

Vielleicht. aber es wäre ja einfach zu lösen. Du brauchst wie wir, unglaubliche gute Mitarbeiter, die Spaß an dem haben, was sie tun. Davon haben wir 60. Wir besitzen hier nur ein paar Tische und damit steuern wir kein Projekt. Das machen unsere Mitarbeiter und das schafft Vertrauen, wenn es läuft. Und das auch nur, wenn Kunden und Mitarbeiter in Waage stehen und sich auf Augenhöhe

begegnen. Und nein. Hier scheint nicht jeden Tag die Sonne und alle sind zufrieden. Aber wir arbeiten hart daran, dass es deutlich mehr Sonntage gibt als Regen. Das haben unsere Mitarbeiter verdient und natürlich auch unsere Kunden. Wenn das nicht mehr passt, kannst du nur den Schlüssel nehmen, das Büro abschließen und den Schlüssel weit wegwerfen. Und jetzt ist mir wirklich was wichtig. Am Anfang fragtest du, wofür es Guido braucht. Wirklich tolle Frage, wie mir jetzt bewusst wird. Denn das häufigste was passiert, ist, dass Chefs ihren Mitarbeitern nicht erklären, wofür es sie braucht, wofür man sie braucht. Das man ihnen nicht die Notwendigkeit ihrer Existenz in einer Firma erläutert. Denn ohne sie gibt es meine Firma nicht und schon gar nicht erfolgreich.

Jetzt reden wir hier schon eine ganze Weile und wir haben euch noch gar nicht vorgestellt. Das sollten wir schleunigst mal tun?

Wir sind die Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH Dämmer, Erdbories und Wenningmann. Der Herr Wenningmann und ich sind vor unzähligen Jahren in die Firma unserer Eltern eingestiegen und haben die jeweiligen Firmen geleitet. Wir haben uns kennengelernt und haben festgestellt, dass Synergie-Effekte uns deutlich nach vorne bringen würden am Markt und wir durch eine größere Mitarbeiterzahl noch besser für unsere Kunden agieren könnten. Also Gründeten wir zusammen 2002 die Firma Erdbories und Wenningmann die an vielen Standorten in Westfalen Kunden betreut.

„War“ ist eine Nachfrage wert. Ihr heißt ja jetzt seit neustem DEW und das aus einem guten Grund?

Es gab eine Phase, wo ich einfach zu viel gearbeitet hatte und meine Kräfte ziemlich aufgebraucht waren. Da riefen mich Jakob Fintelman und Thomas Seiler, die Geschäftsführer der Firma Dämmer aus Witten, an und fragten mich, wie ich mir den weiteren Weg meiner Firma vorstelle. Das war insofern schon verrückt, weil ich mir just an dem Tag überlegt hatte, ob nicht die ganze Firma



Es gab auch Phasen, wo ich einfach zu viel gearbeitet habe

verkaufe. Wir trafen uns zu viert zu einer Radtour in den Baumbergen, traten in die Pedalen und tauschten uns aus. Was soll ich sagen. Es passte und wir sind jetzt vier Schulterpaare, auf die die Verantwortung verteilt ist und das ist gut so.

Wenn man sich neue Partner ins Boot holt, sorgt es doch eigentlich eher für Unruhe bei den Mitarbeitern. Denn Neuerungen gefährden nicht selten Arbeitsplätze und bedeuten Mehrarbeit?

Du musst deine Mitarbeiter auf eine solche Reise mitnehmen. Du musst ihnen vermitteln, dass es nicht nur ums Geldraffen und ums Großwerden geht, wenn vier Firmen in einer aufgehen. Idealerweise verstehen sie am Ende,

dass wir das nur machen, damit wir eine sexy, schöne und gute Firma präsentieren, die für unsere Mitarbeiter in den gleichen Maßen wie für Kunden interessant ist. Und das wissen unsere Mitarbeiter.

Als du seinerzeit deinem Vater eröffnet hast, dass du das Familienunternehmen in ein Fusion führst, wie hat er reagiert?

Ich habe mit meinem Vater einen totalen Glücksfall. Ich habe mit ihm 20 Jahre zusammengearbeitet und er hat die Unternehmung in Beckum mit drei Mann gestartet. Nach der langen Zeit der Zusammenarbeit sagte er zu meiner Idee: „mach mal.“

Das war alles?

Kult & Cool



Alter Steinweg 41 | Tel.: 56524 | buvo.de

früh bis spät

Alter Steinweg 31 | Tel.: 98299399 | fruehbisspaet.de



Aegidiistraße 56 | Tel.: 4882336 | rickscafe-muenster.de



Alter Steinweg 37
Tel.: 97957050
pensionschmidt.se

PLATZ FÜR DEIN LOKAL

KONTAKT
Rothenburg 14-16
Tel.: 4816842
stadtgefluester-muenster.de

Genau das. Er fügte dann noch hinzu, dass er dabei bleibt und mittlerweile ist er die Person im Unternehmen, die am häufigsten den Arbeitsplatz gewechselt hat, weil er wenig braucht und den neuen Mitarbeitern ständig sein Büro zur Verfügung stellt...

...das ist wirklich ein Glücksfall...

...mein Vater hat viel zugelassen. Was ihn beschäftigt hat, war die Änderung des Firmennamens, der natürlich durch eine Fusion unpersönlicher wirkt. Da hat mein Vater sich nicht sofort geäußert. Aber selbst da hat er dann etwas verzögert gesagt, dass es die richtige Entscheidung für die Firma sei. Er wusste, dass ich die Werte eines Familienunternehmens weiter führe, auch in einer größeren Firma.

» MEIN VATER HAT MICH NIE GEDRÄNGT IN DIE FIRMA EINZUSTEIGEN. «

Ich wollte mit dir unbedingt noch ein Thema besprechen. Die Immobilien- und Mietpreise in Münster. Wir liegen da auf Augenhöhe mit Düsseldorf. Wir haben zwar keine „Kö“, können aber mit dem Fahrrad ins Grüne rausfahren. Mietpreisbremse und sozialer Wohnungsbau scheint in Münster nicht wirklich zu funktionieren. Wie sehr belastet das deine Arbeit?

Nun ja. Da stellt sich die Frage, was die Belastung wäre. Münster bietet sich für Renditeanleger an, die Möglichst zweistellige Gewinne erzielen wollen. Das birgt allerdings auch ein Risiko. Wir sind nicht wie die großen Wohnkonzerne, die allein für die Rendite arbeiten. Die Immobilie ausquetschen wie



Es geht nicht ums Geldraffen oder Groß werden

eine Zitrone, bis sie nichts mehr hergibt. Da finden sich Partner zusammen, die den Weg gehen wollen....

...den wollt ihr nicht gehen...

Wozu sollten wir den beschreiten? Wir vertreten Menschen, die nicht 200 Wohnungen haben sondern zum Beispiel drei. Für die Immobilien haben sie hart gearbeitet und sie gehören später wohlmöglich zu ihrer Altersvorsorge. Dieses Klientel sind unsere Geschäftspartner. Und diese Kunden wünschen sich eine langfristige Zufriedenheit und wollen sich an ihrem Objekt erfreuen.

Die Freude am Objekt schließt doch eine möglichst gute Rendite nicht aus?

Doch. Denn das, was wir gerade diskutieren, läuft in eine andere Richtung. Es geht hier um Immobilienheuschrecken, die Immobiliengesellschaften aufkaufen und

kein Interesse daran haben Wohnraum zu erhalten, geschweige zu schaffen. Schau dir mal ganze Gebiete im Ruhrgebiet an wo Häuser unbewohnbar sind. Gehe in Münster in Stadtteile, wo das wohnen unattraktiv ist. Das macht mir sorgen. Aber Angst macht es mir, wenn überhaupt, nur gesellschaftspolitisch. Hier bedarf es einem deutlichen Handeln aus der Politik, das solche Mächtschaften verbietet.

Von welchen Mächtschaften reden wir?

Eine Gesellschaft kauft mehrere Objekte auf. Häufig einen ganzen Komplex, der durch Ratings verspricht, dass es eine zweistellige Rendite geben wird. Dort wird dann jeder Euro rausgeholt. Danach wechselt der Besitzer, der weiter verdient und du kannst mir glauben, die verdienen. Wenn es gut läuft, wird noch ein dritter Käufer gefunden, der der Immobilie den Rest gibt.



Viele Gebäude sind unbewohnbar

Was passiert dann?

Die Objekte sind unbewohnbar, weil so großer Sanierungsstau vorherrscht, der sich nicht lohnt, sie zu kaufen. Und jetzt kommen Investoren, die die Ruinen für sehr wenig Geld erwerben. Sie reißen die Gebäude weg und errichten qualitativ hochwertige Immobilien. Die vorherigen Mieter, die in den Häusern gewohnt haben, werden nicht die neuen Mieter, weil sie den Mietzins nicht stemmen können. Und vorbei ist es mit der Idee des sozialen Wohnungsbaues. Genau das ist das, was wir ständig lesen und in den Medien sehen. Es gibt hier noch diesen anderen Markt. Einer, der sich seiner sozialen Verantwortung bewusst ist. Der nicht renditegesteuert ist. Der dadurch auch nicht ständig in den Medien steht. Dort bedienen wir unsere Kunden und dort fühlen wir uns und unsere Kunden sich wohl.

Sitzen bei dir schon Nachfolger im Sattel?

Nachwuchs habe ich. Der ist aber so jung, dass noch keine Tendenz zu erkennen ist, wo später die berufliche Reise hingehen wird.

Was passiert denn, wenn die Kinder sagen, dass das für sie auf keinen Fall in Frage kommt und sie lieber Astronautin und Arzt werden wollen?

Jetzt kommt wieder die Abgabe von Verantwortung auf mehrere Schultern ins Spiel. Ich habe ja noch Partner. Ich bin der Jüngste im Bunde. Zusammen haben wir acht potenzielle Nachfolger. Da wird es eine familiäre Lösung geben. Da bin ich mir wirklich sicher.

Aber nachdem du die Tradition weiter geführt hast, wünschst du dir nicht, dass es deine Kinder dir nachtun?

Natürlich wünscht man sich das ein wenig.

Aber auch hier muss ich sagen, dass mein Vater mich seinerzeit nie gedrängt hat, in die Firma einzusteigen. Ich habe noch drei Geschwister. Sozialpädagoge, Ingenieur und Aikido-Trainerin. Da wollte niemand in die Firma und musste es auch nicht. Wir hatten diese Option alle angeboten bekommen und wir haben alle einschließlich mir dankend abgelehnt. Und erst in der zweiten Etappe und völlig ohne Druck habe ich mich entschieden, den Weg meines Vaters einzuschlagen und so werde ich es mir meinen Kindern tun.

Dann hoffe ich für dich und deine Partner das Beste.

Danke Tom

◇◇◇

INFO GUIDO ERDBORIES

Der in Enniger geborene Sozialpädagoge und Kunsttherapeut, kehrte dem Bereich der Erziehung, Bildung und Intervention, um in die Firma des Vaters einzusteigen. Am Ende sollte auch in diesem Bereich sein Studium von Nutzen sein.

erdbories-wenningmann-hausverwaltung.de

WELCOME BACK!

Wir haben die passende Location für Meetings, die nicht zur Videokonferenz werden sollen. Wir planen gemeinsam Ihr Event und erstellen das passende Hygienekonzept. Sprechen Sie uns an!

www.factoryhotel.de

EAT / /SLEEP
FACTORY
DANCE / HOTEL MEET
/DRINK

Dankeschön ...

caffè
Mocca d'or

Pizza auf dem heißen Stein gebacken
Rothenburg 14-16 | Tel.: 4828591 | mocca-d-or.de

smells like

WINE BAR & TRADER FROM MÜNSTER
HOLT EUCH DIE APP: smells_like
VOSSGASSE 4 | insta: smells_like

FIU

Fleisch- und Fischspezialitäten vom Grill
Rothenburg 14-16 | Tel.: 4840495 | mocca-d-or.de

ICHIBAN
Sushi-Grill-Restaurant

Friedrich-Ebert-Straße 181
Tel.: 7793399
facebook.com/ichibanms

**GRAND
CAFE**
MÜNSTER

Hörsterstraße 51 | Tel.: 60908073

TEAM 7

TEAM 7
Friedrich-Ebert-Straße 113
Tel.: 87186710
team7-muenster.com

Gitarrenschule

Sebastian Schnake

Rock | Pop | Jazz | Blues | Klassik
www.gitarrenschule-schnake.de

Tel: 0251-1621011 | Mobil: 0178-3333576
info@gitarrenschule-schnake.de
gitarrenschule-schnake.de

POST SEASON

INTERIOR | LIVING | DECO
STREETWEAR | SNEAKER | ART

MITTWOCHS-SAMSTAGS: 11-18 UHR
BREITE GASSE EINS | Tel.: 849 398 33
post@postseason.de
insta: postseason.lab

Ideal
CAFÉ & WEINBAR

Beginengasse 12 | Tel.: 4840000 | ideal-muenster.de

gruene wiese
Ethical Fashion Store

Spiekerhof 29 | Tel.: 39564509 | gruenewiese-shop.de

zabel
WERBUNG

Schuckertstraße 16 | Tel.: 719899 | zabelwerbung.de

Der Fitnesskurs für Dich und Dein Baby!
Outdoorfitness ♥ Bodyforming ♥ Ausdauertraining ♥ Stretching
und ganz viel Spaß!

Gutschein für eine BuggyFit Stunde

Mach' mit und werd' fit!
Jetzt anmelden auf www.buggyfit.de




UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER

Wir sind absolut bike-begeistert – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir den neuen Rad und alles, was dazu gehört. Dank riesiger Auswahl, Teststrecke und Top-Service.

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH • Hammer Straße 410 • 48153 Münster
Tel. 0251 97803-0 • www.fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

HUNGRIG!
MÜNSTER'S NEUER LIEFERDIENST

Bestell über www.hungrig.ms bei Apato, Bestos, Currycult, Enchilada, Frischkönig, Früh bis Spät, Green Panda, Kleiner Klepenkerl, Kneisterei, Krimphove, La Costanera, Lux, Peter Pane, Pho Saigonstreet, Raphaels Eis, Santorini, Syll am Bull, Trixi Bannert oder Yamarol

In Zukunft wollen wir der erste völlig ökologische Lieferdienst mit emissionsfreier Lieferung und Mehrweggeschirr im Pfandsystem werden.



www.hungrig.ms



WLADIMIR KAMINER ERZÄHLT DENNIS VON RÖMERN,

FLEDERMÄUSEN UND DEM ORDNUNGSAMT GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Ist Kunst systemrelevant? Wird die Kultur durch Corona nachhaltig geschädigt? „Ein Kulturleben ist weiterhin möglich“, behauptet der deutsch-russische Bestsellerautor Wladimir Kaminer. Wie zu Zeiten der Pandemie mit Kunst und Kultur umgegangen wird, schaute sich Wladimir an international bekannte Festivalstätten in Deutschland, Österreich und der Schweiz an.

WEIßWURST MIT JESUS

Was ist für dich Kunst?

Kunst ist der Versuch etwas Neues in etwas Altem und Gewohntem zu entdecken. Es ist eine neue Sicht auf die Dinge. Wenn du z. B. jeden Tag den gleichen Weg gehst, aber plötzlich diese vertraute Welt mit anderen Augen wahrnimmst. Das ist die Aufgabe der Kunst. Manchmal ist dies gut nachvollziehbar, manchmal schaut es aus wie Magie.

In den letzten Monaten wurde angeprangert, dass der Staat die Kunst und Kultur sterben lässt und dass diese nicht systemrelevant sei. Wie ist deine Meinung dazu?

Der Kulturhunger der Menschen ist zu groß, als dass er sterben kann. In letzter Zeit habe ich einige Lesungen veranstaltet und hatte Zweifel, dass jemand kommt, da die Angst, ja sogar Panik, vor dem Corona-Virus allgegenwärtig ist. Und ich kann mich nicht erinnern, wann in der Bevölkerung zuletzt so viel Furcht herrschte. Selbst die Angst vor einem Atomkrieg zu Zeiten des Kalten Krieges war nicht derartig ausgeprägt. Obwohl dieser ebenfalls theoretisch jeden Menschen zu jeder Minute treffen konnte. Dennoch kommen Menschen zu kulturellen Veranstaltungen und gehen ein gewisses Risiko ein.

Du hast gesagt: „Die Kunst ist die richtige Medizin gegen eine Krankheit, die uns allen droht.“ Aber besteht nicht die Gefahr, dass durch die zunehmende Zahl an Veranstaltungen der falsche Eindruck erweckt wird, dass die Bedrohung durch das Virus nachgelassen hat?

Die Zeit der Pandemie war zu lang für den Menschen. Es war eine zu lange Zeit, um in einem Paradoxon zu leben. Denn einerseits wurde alles getan, um jedes Leben zu retten und zu schützen, andererseits wurde auch sehr wenig getan, um diese Leben lebenswert zu machen: Unter dem Sofa zu sitzen und online Fertiggessen zu bestellen, ist, glaube ich, nicht der Lebensentwurf, der viele reizt. Deswegen denke ich, dass sich die Menschen wieder mehr nach draußen trauen und dass Kultur auch in einer kranken Welt möglich ist. Wenn man vernünftig die notwendigen

Hygienemaßnahmen einsetzt, kann man sich gegenwärtig ein Kulturleben gönnen, ohne gleich selbst zu erkranken.

Für deine Doku-Reihe „Kaminer Inside“ hast du verschiedene Kulturstätten besucht: das Jazzfestival in Montreux, die Passionsspiele in Oberammergau und den Kultursommer in Semmering. Wie wird dort mit der Pandemie umgegangen?

Die Schweizer haben Corona am lockersten genommen. In der Nähe von Montreux, auf der anderen Seite des Genfer Sees, ist z. B. ein Dorf, welches zur Hälfte französisch ist. Stell dir vor, dass die eine Hälfte des Ortes ganz andere Ausgangsbeschränkungen hatte, als die andere. D. h. die Franzosen haben den Lockdown sehr ernst genommen und die Schweizer nicht. So flanierten schweizerische Bewohner über die Promenade, saßen beim Wein zusammen oder genossen den Sonnenuntergang und die Franzosen schauten durch die Fenster zu. Dort präsentierten sich alle Wunder der bunten europäischen Politik!

Wurden die verschiedenen Festivals abgesagt?

Der Film heißt „Kultursommer mit Hindernissen“, aber in Österreich in Semmering lief das Festival genauso wie es gedacht war. Am meisten hat mich allerdings Oberammergau beeindruckt.

Wo die Passionsspiele veranstaltet werden.

Genau. Was dort passiert ist, ist wirklich eine reife literarische Geschichte und wenn ich ein richtiger Schriftsteller wäre, hätte ich sofort darüber ein Buch geschrieben. In diesem Ort zeigt sich auch, welche übertrieben große Rollen Kunst und Kultur im Leben von Menschen spielen können. Die Passionsspiele, die alle 10 Jahre stattfinden, haben im Leben des Dorfes eine sehr wichtige Bedeutung. Seit Generationen spielen viele Einwohner dort mit, und sogar die Zeit wird an den Spielen gemessen: „Vor drei Passionsspielen habe ich geheiratet, und vor dem letzten Spiel habe ich mich scheiden lassen.“



Fotos: Michael Ihle

Wenn Jesus am Kreuz hängt, kann er nicht in die Ellenbogen niesen

Nicht wirklich!?

Noch wichtiger ist, dass die Spiele dort Mitte des 17. Jahrhunderts begonnen wurden, um die Pest abzuwehren. Sie waren ein Heilmittel, eine Medizin gegen die Krankheit. Damals hat es gewirkt, und es gab keine Pesttoten mehr. Also dachten nun viele, es könnte auch funktionieren, um Corona abzuwehren – egal wie, zur Not auch ohne Zuschauer.

Eine Vorstellung, die im 21. Jahrhundert schwer nachzuvollziehen ist.

Nur gab es vor 400 Jahren noch kein Ordnungsamt Garmisch-Partenkirchen. Dieses hat nämlich kurz vor Beginn der Spiele eine Absage dafür erteilt bzw. die Veranstaltung

um zwei Jahre verschoben bis der russische Impfstoff funktioniert. Ich habe in Oberammergau wirklich rührende Geschichten erlebt: So war ich mit Jesus Weißwürste essen, und er war so traurig, dass die Passionsspiele verschoben wurden. Tagsüber wurde im Ort mit über 1.000 Darstellern auf der Bühne geprobt, und abends verfolgten alle in den Nachrichten wie sich das Virus verbreitet. Plötzlich hieß es, dass die Menschen Abstand zu anderen halten sollen, obwohl sie doch zuvor noch alle gemeinsam auf der Bühne gestanden haben. Und man solle in den Ellenbogen niesen und sich die Hände waschen ... Du musst wissen, bei den Passionsspielen sind die Römer sehr begehrte Rollen, weil die Darsteller keinen Text dafür lernen müs-



sen, aber tolle Kostüme haben – man muss also wenig tun und ist trotzdem dabei. Nun fingen diese aber an, sich zu beschweren: Wenn Jesus krank wird, kann er sich nicht in den Ellenbogen niesen, denn er hängt ja am Kreuz. Dann niest er geradeaus auf die Römer, und die sind dann tot – im Arsch! (*Lacht*) Und als alles gerade hochkochte, kam das Ordnungsamt Garmisch-Partenkirchen und die Sache war vorbei. Und es betrifft dort wirklich fast alle: Der Junge, der z. B. den Judas spielen sollte, hat sein Abitur dafür verschoben. Jetzt hat er kein Abitur und keine Rolle! Die Reise nach Oberammergau war eine leidenschaftliche Reise. Ich wusste gar nicht, dass es in Deutschland solche Menschen gibt!

Vermutlich auch nur in Bayern! Gerade hast du dein neues Buch „Rotkäppchen raucht auf dem Balkon“ veröffentlicht. Und passend zur aktuellen Situation folgt bald dein nächstes „Deutschland raucht auf dem Balkon“ ...

Ja, denn die Situation im Land ist traurig und komisch zugleich. Hier leben sehr ordnungsliebende Menschen, nur wurde diese Ordnung plötzlich sehr irrational. Das ist für einen Schriftsteller unglaublich spannend. Es ist, als ob normal denkende Menschen plötzlich etwas Verrücktes machen müssen.

Glaubst du, dass die Pandemie die Deutschen nachhaltig verändern wird?

Der Trend hatte schon vorher angefangen. Wir sind rastlos geworden, wir reisen zu viel, wir vergewaltigen die Natur ... Und

wie die biblische Taube kam das Mädchen Greta und schafft es schnell bis an die UNO mit ihrer Botschaft, dass wir weniger reisen sollen. Wir haben alle gelacht und dann kam die Fledermaus Greta zur Hilfe und hat ihre Träume wahr werden lassen. Nicht Gott oder der Teufel, sondern eine kleine Fledermaus! Daran sieht man mal, an welchen Kleinigkeiten die Welt hängt.

Wie siehst du die Zukunft?

Ich denke, dass diejenigen, die pessimistisch waren, noch pessimistischer wurden. Vor allem die älteren Generationen sehen häufig keine rosige Zukunft mehr und werden vermutlich genauso rastlos weiterleben – bis die nächste Fledermaus sie beißt. Die jungen Leute um die 20+ Jahre, wie meine Kinder, haben eine Vision von einer neuen, besseren Welt. Wie diese aber aussehen wird, können sie selbst noch nicht sagen. Darüber habe ich auch im „Rotkäppchen“-Buch geschrieben. Es ist ein Versuch, in diese Zukunft zu blicken.



**INFO
WLADIMIR KAMINER**

ist einer der bekanntesten gegenwärtigen Schriftsteller Deutschlands, dessen Debüt „Russendisko“ mittlerweile sogar verfilmt wurde. Wer Wladimir selbst auf der Bühne erleben möchte, hat im Rahmen seiner Tournee dazu am 10. Januar 2021 in Münster Gelegenheit.

wladimirkaminer.de

An advertisement for 'FRANKS COPY SHOP'. On the left, a young woman with red hair in a bun, wearing a white t-shirt, is smiling and pointing towards the right. In the center, there is a logo consisting of the letters 'FS' in a stylized, overlapping font, with a green circle behind the 'S'. Below the logo, the text reads 'FRANKS COPY SHOP' and 'in der Frauenstraße'. At the bottom, the contact information is provided: 'Tel 0251. 399 48 42' and 'www.frankscopyshop.de'. On the right side of the advertisement, the text 'Studenten gehen hierhin!' is written in a large, bold font, with '- seit 1998 -' underneath it. Below that, it says 'Uni-Nähe faire Preise guter Service'.



DAVID WÖSTMANN UND MATTHIAS HECHT SPUCKEN SICH DREIMAL ÜBER DIE SCHULTER

Der kleine Hinterhof wird durch eine Brücke eingegrenzt, über die Gleise verlaufen. Ihre Bögen sind mit undurchsichtigen Glasziegeln zugemauert. Hinter den Ziegeln, unter einem der Bögen verbirgt sich das „Rottstr 5 Theater“. Drinnen ist es schummrig, nur durch die offene Tür dringt Licht hinein, an einem Tisch auf der Bühne sitzen die Schauspieler und Regisseur Matthias Hecht. Ich setze mich zu ihm. Wir reden. Immer wieder beginnt der Raum zu zittern, Donnerrollen rollt über das Theater hinweg. Das sind die Züge.

THEATER ZWISCHEN NORWEGISCHER FOLKLORE UND GENDERDEBATTE

Guten Tag, Matthias. Im August wurde „PE3R GYNT _im Park“, bei dem du Regie geführt hast, aufgeführt. Das Projekt hat nicht zuletzt aufgrund seines außergewöhnlichen Konzepts viel Aufmerksamkeit erregt. Könntest du das Konzept einmal erläutern?

Hallo, David. Schön, dass wir uns hier treffen. Das Konzept war ja „3 Orte, 3 Blicke, 3 Theater“. Praktisch hieß das, dass wir Ibsens Stück „Peer Gynt“ dreigeteilt haben in Jugend, Weltreise und Heimkehr. Wir, das sind „theaterkohlenpott“ aus Herne, „Art-scenico“ aus Dortmund und das „Rottstr 5 Theater“ aus Bochum. Jedes Theater hat einen Teil inszeniert. Zum Schluss haben wir das Stück dann als Ganzes an drei Abenden in drei Parks aufgeführt.

Das Stück wurde aber nicht einfach auf einer Bühne im Park aufgeführt, sondern der Park an sich wurde als Spielort genutzt. Wie unterscheidet sich das von einer Inszenierung im Theater?

Im Theater deutet man viele Dinge an, sei es in Form des Bühnenbildes oder in der Art des Spiels. Man arbeitet dadurch mit der Fantasie des Zuschauers. Wenn du etwa bei „Warten auf Godot“ einen einzelnen vertrockneten Baum in die Mitte der Bühne stellst, dann siehst du in deiner Fantasie drum herum die große, brache Landschaft. Im Freien hingegen ist die Natur tatsächlich und unbeeinflussbar da. Deshalb stellt man sich mehr in ihren Dienst.

Wie dient man denn der Natur?

Ich habe die Inszenierung damit begonnen, mir die jeweiligen Spielorte anzuschauen und nach Perspektiven zu suchen, aus denen die Spieler mit der Natur zusammen eindrucksvolle und schöne Bilder entstehen lassen können. Bilder, die man auf einer Bühne gar nicht erzeugen könnte. Erst dann habe ich entschieden, wo und wie wir unseren Teil inszenieren werden.

Und wie unterscheidet sich das Spiel?

Das Spiel ist größer, nicht so klein und

andeutend. Dafür wäre die Konzentration beim Publikum in einem so offenen Raum gar nicht da. Alles wird in einem größeren Blick inszeniert. Zusammen mit der Natur ergibt das sehr mächtige Eindrücke.

Ihr habt den Ursprungstext von Henrik Ibsen eingekürzt, weil das Stück zu lang ist, um es vollständig zu inszenieren. Wie gehst du dabei vor? Versuchst du dabei eine Lesart herauszuarbeiten, die du dem Zuschauer nahelegen möchtest, man könnte sagen eine Interpretation, oder möchtest du nur die Bilder schaffen, von denen du sprachst, und dem Zuschauer die Interpretation überlassen?

Es geht beim Inszenierungsansatz schon in erster Linie darum, den Text in eine Form zu bringen, die erzählt, was ich im Ursprungstext finde. Mein Ansatz für unseren Teil war, dass Peer heimkehrt von seiner Weltreise, nachdem er sein Leben lang nicht über sich und sein Handeln nachgedacht hat und nun von der Dorfgemeinschaft und den auftauchenden Figuren zu eben dieser Reflektion getrieben wird. Das habe ich im Ursprungstext gefunden und dahin habe ich den Text bearbeitet und inszeniert.

Jetzt kam natürlich noch die Schwierigkeit hinzu, dass nicht nur an einem Ort inszeniert wurde, sondern an drei verschiedenen. Wie hat sich das im Endeffekt auf deine Arbeitsweise und auf das Stück ausgewirkt?

Die Natur war wirklich jedes Mal absolut anders und hat dadurch ganz andere visuelle Eindrücke und Fantasien geboten. In Dortmund waren wir etwa auf einem alten, überwucherten Tennisplatz, in Herne im Park am Schloss Strünkede mit Wassergräben und Kapelle. Bei der Inszenierung musste ich deshalb, damit alle Bilder letztlich funktionieren, Szenen teilweise anders auflösen oder gar Dinge weglassen. Im Detail erzählt man dann zwar immer etwas anderes, aber mein Inszenierungsansatz bleibt gleich. Wie der Zuschauer es jeweils wahrnimmt, ist dann ganz individuell. Aber was die Geschichte erzählen soll, das ist davon unabhängig.

Kultur füttert uns mit neuen Ideen und Gedanken

Wie reagierst du, wenn du nach dem Stück in Kritiken oder im Gespräch mit Zuschauern fremde Interpretationen hörst? Schlägst du die Hände über dem Kopf zusammen und denkst: „Das wollte ich gar nicht sagen!“ Oder findest du die fremden Blickwinkel eher interessant?

Ich finde das erstmal immer interessant. Ich beanspruche nicht für mich, eine allein richtige Interpretation zu bieten. Jeder hat seinen eigenen Zugriff auf und seine eigene Wahrnehmung und Interpretation von einem Stoff; sowohl die Theaterschaffenden als auch die Zuschauer. Denn wie ich etwas wahrnehme und verstehe, hat damit zu tun, was ich schon persönlich erlebt habe; ich stelle es immer in mein eigenes System von Erfahrungen. Das ist ja gerade das Tolle am Theater! Es gibt nicht nur einen „Faust“ oder einen „Hamlet“, auf der Bühne wird es immer neu erzählt. Deswegen finde ich es auch immer hoch spannend, wenn jemand nach dem Stück kommt und darüber reden möchte. Tatsächlich passiert das nämlich gar nicht so häufig. Meist hörst du nur, ob die Zuschauer das Stück mochten oder nicht.

Matthias, den Großteil deiner Theaterkarriere hast du als Schauspieler zugebracht. Bei „Peer Gynt“ hast du nun das zweite Mal Regie geführt. Wie kam es dazu?

Die Regie zu übernehmen ist ein Wunsch, der sich in mir entwickelt hat. Ich habe schon häufiger im kleineren Rahmen Dinge in die Richtung gemacht und das hat mir immer viel Spaß bereitet. Irgendwann wollte ich dann tatsächlich offiziell Regie führen. Denn es stellt einen großen Reiz für mich dar, meine Erfahrungen als Spieler in meine Inszenierungsarbeit einfließen zu lassen und die Bilder, die ich im Kopf habe, gemeinsam mit den SpielerInnen auf der Bühne umzusetzen. Außerdem bin ich 50, und man merkt durchaus irgendwann, dass man körperlich nicht mehr alles so kann wie man gerne möchte. Es ist also durchaus auch eine ernsthafte Überlegung als nächster Schritt innerhalb der Berufsmöglichkeiten, die das Theater einem bietet.

Möchtest du das Spielen denn trotzdem noch nebenbei beibehalten?

Nebenbei will ich gar nichts machen! Alles

was ich mache, versuche immer richtig und komplett zu machen. Momentan muss ich mich zum Glück nicht entscheiden, sondern ich mache beides, nicht gleichzeitig, aber nacheinander. So lange das geht, will ich auch beides machen.

Am Wochenende hast du in der Rottstraße nach fünf Monaten Pause wieder den Roger in „Aggro Alan“ gemimt. Roger ist ein klassischer Looser-Charakter: Aussichtsloser Job, geschieden, schlechtes Verhältnis zum Sohn. Auf YouTube findet er im selbsterklärten „Pionier der Männerrechtsbewegung“ „Aggro Alan“, eine Guru-Figur, um sein Leben umzukrempeln. Wie ist die Erfahrung bei der Aufführung eines so zeitaktuellen Stücks?

Also dieser Roger ist ja erstmal ein Vertreter für die älteren Männer, die es nicht mehr raffan oder nicht raffan wollen, dass sich gerade eine Debatte auftut, oder schon lange aufgetan hat, in der es um Diversität und die Wahrnehmung von diversen Geschlechtern und Geschlechterrollen geht, die in ihrer Erziehung überhaupt keine Rolle gespielt haben. Nach den Vorstellungen ergeben sich

sehr viel Gespräche über diese Thematik, was ja sonst, wie bereits gesagt, eher selten ist. Da lerne auch ich immer wieder etwas Neues. Das liegt auch daran, dass das Stück einfach super geschrieben ist und dieses relevante Thema schön auseinander ziseliert. Außerdem ist die Erfahrung total intensiv, weil auch ich mit diesem ganz schlichten Mann-Frau-Bild erzogen wurde und groß geworden bin. Böswillig formuliert könnte man auch mich als alten weißen Mann bezeichnen. Es war also auch für mich wichtig und interessant mich damit so intensiv auseinanderzusetzen.

Denkst du, es ist die Aufgabe des Theaters solche Diskussionsräume zu eröffnen?

Auf alle Fälle, aber nicht nur die des Theaters! Ich denke, es ist genau das, was Kultur leistet: Sie füttert uns an mit neuen Ideen und Gedanken, sie bringt uns dazu, Meinungen anderer anzuhören und uns über die neuen Eindrücke auszutauschen. Das bringt uns dazu, Dinge differenzierter zu betrachten und treibt unsere Gesellschaft voran.

Danke für das schöne Gespräch, Matthias. Eine kleine Frage zum Schluss: Was ist dein nächstes Projekt?

Ich bedanke mich auch, David. Also ab September mache ich beim Münsteraner „Theater ex libris“ mit. Und dann steht die Erfüllung eines Jugendtraums kurz bevor, denn ich habe seit neuestem eine Band, mit der ich noch in diesem Jahr das erste Konzert geben möchte.

◇◇◇

INFO MATTHIAS HECHT

Ist freischaffender Schauspieler und Regisseur. Seine erste professionelle Theaterstation war das „Helios Theater“ in Hamm. Aktuell spielt er am „Zeitmaultheater“ in Bochum, arbeitet mit Rolf Dennemann und „Artscenico“ in Dortmund zusammen und ist als Schauspieler und Leiter des Ensembles „Young'n'Rotten“ Teil der „Rottstr 5“. Sein Podcast „Die gute Minute“, den er seit März betreibt, wurde von der SZ zum Podcast-Tipp des Monats Juli gewählt.

TOM FEUERSTACKE UND WOLFGANG NIEDECKEN LASSEN SICH VERBAL TREIBEN
Im neuen Album von Wolfgang Niedeckens BAP kommt zusammen, was diese Band und ihren Sänger seit Jahrzehnten auszeichnet: Musikalisch. Gedanklich. Biografisch. Was Gesang, Energie und Schaffenskraft betrifft mag Niedecken immer noch als Dreißigjähriger durchgehen. Seine Texte und Gedanken aber atmen die Lebensklugheit jenes Siebzigjährigen, der er bald ist, und dessen Blick auf das Leben, die Liebe und unsere Gesellschaft so wach und klar ist wie nie.

ALLES FLIESST

Wie fühlt sich „happiness“ an, Wolfgang?

Zum Beispiel ist es die Gnade, dass ich auf einmal Enkel auf dem Arm habe. Das ist „happiness“. Das ist so unbelastet, wie sonst kaum etwas und eine völlig neue Erfahrung für mich. Seit kurzem bin ich nämlich Doppelopa.

Glückwunsch dazu.

(Lacht) Zweimal im Abstand von neun Tagen wurde ich zum Opa. Die Enkel in den Armen zu halten, ist ein Gefühl, dass mit nichts zu vergleichen ist. Ich bin vierfacher Vater und das war super. Aber Enkel. Das ist nochmal ein völlig anderes Kaliber...

...Enkel sind natürlich der familiäre Höhepunkt. Aber nicht jeder hat im Moment Enkelkinder auf dem Arm und für die wäre „happiness“ dann...

...ein tolles Konzert. Oder eine erlebnisreiche Reise. Wenn du irgendwo sitzt, die Welt betrachtest und dir bewusst wird, was für ein privilegiertes Leben du führen durftest. In meinem Fall bedeutet das sieben Jahrzehnte ohne Krieg. Ein Leben weitestgehend ohne Nöte größeren Ausmaßes.

Was bewirkt der Zustand „happiness“ somit bei dir?

Das ich demütig und dankbar werde. Es ist also ein Stück weit eine Selbsttherapie. Sicherlich hat manchmal jeder den Blues, wo du dich fragst, wo führt das alles hin. Bei der Suche danach solltest du zumindest nie den Humor verlieren.

In eurem neuen Album „ALLES FLIESST“ singst du neben vielen anderen Dingen auch über die Unbeschwertheit der Jugend...

...die Zeit, als wir als Kunststudenten im Hochsommer sehr oft schon morgens herausgefahren sind an den Baggersee, um dort zu malen, schwimmen zu gehen und Musik zu machen. Die Mädels waren natürlich auch dabei. Die Zeit war eine total unbeschwerte und unschuldige. Sie war sicherlich sehr naiv und schön zugleich. Es war super, diese Zeit erlebt zu haben.

Unbefleckt und unschuldig?

Genau. Wenn die Unschuld einmal weg ist, dann kommt sie nicht wieder. Du fängst an, dir tiefgehende Gedanken zu machen. Du wirst erwachsen und diese Zeit lässt sich dann nicht zurück drehen. Darüber muss man sich im Klaren sein. Ich habe mir die Abenteuerlust bewahrt und trotz meiner beiden Enkel fühle ich mich eigentlich nicht besonders älter.





Fotos: Tima Niedecken

Manchmal ist es wie Selbsttherapie

(lacht) Ich kann noch immer sehr unvernünftig sein, wenn es darauf ankommt.

Hast du denn den Eindruck, dass du der Gesellschaft heute erklären musst wie „Glücklich sein“ funktioniert?

Vielleicht ist das so. Ich habe das Stück aber erst mal an mich gerichtet. Ich bin zum Psychiater Niedecken auf die Couch und habe rausgelassen. Das Stück habe ich Anfang letzten Jahres geschrieben. Da war an Corona noch nicht zu denken. Aber die Hörer nehmen das an und es erklärt ihnen, wie wenig oder viel es braucht zum Glück. Und dass das klappt, zeigen mir die Kommentare auf unserer Facebook-Seite.

2019 geschrieben und passt wie Arsch auf Eimer?

Weißt du Tom. Ein guter Song, ein Gutes Album kann auch reifen. Irgendwann ist das Thema zeitlos, auch wenn es aus einem aktuellen Anlass geschrieben wurde.

Du schreibst aus deiner Sicht und trotzdem bekommt das Album Allgemeingültigkeit. Wem müsstest du denn noch was beweisen?

(lacht) Niemanden. Noch nicht einmal Florian Silbereisen. Aus meiner Perspektive und in meinem Alter muss ich niemandem mehr was beweisen. Wenn ich will, sage ich den Leuten morgen, dass es das war, lege mich in die Hängematte und schaukel meine Enkel. Allerdings habe ich noch jede Menge Gestaltungsdrang, Ideen und Dinge, die mich interessieren. Da ist die Lust auf die Hängematte noch nicht vorhanden.

Nichtsdestotrotz. Wenn man die Texte liest, wirkt das neue Album wie ein Manifest...

Wenn das Album das Zeug dazu hat, kann es ja allgemeingültig werden. Und ich freue mich dermaßen, dass die Leute dieses Stück so annehmen, dass es sie aus ihrer eigenen Traurigkeit rausreißt. Musik kann wie Medizin sein. Seelenbalsam sozusagen.

„Es kommt die Zeit, wo Schweigen Verrat wird“. Du zitierst Martin Luther King in dem Song „Für den Rest meines Lebens“, der von rechten Verführern handelt. Du sprichst vom Angriff auf die Demokratie. Schweigen wir wirklich zu viel?

Man lässt sich teilweise einschüchtern. Der Shitstorm auf unserer Facebook-Seite ist ja auch ein solcher Versuch, uns einzuschüchtern. Das wird allerdings nicht gelingen. Es gibt Personen, die resignieren. Das darf aber nicht sein, weil da noch einige Generationen nach uns kommen. Denen gegenüber haben wir eine große Verantwortung. Resignation, in dem Zusammenhang, wäre feige. Und ich habe durch das Schweigen mancher Menschen den Eindruck gewonnen, dass es einigen Leuten nicht bewusst ist, wie es um unseren Planeten bestellt ist.

Am 08. August hast du die Personen, die sich auf deiner Seite bei Facebook rumtrollen, aufgefordert, wenn sie schon Scheiße schreiben müssen, dann bitte nicht auf deiner Seite...

...(lacht) auch eine schöne Form, es zu beschreiben. Wenn sie schon Scheiße schreiben, dann nicht auf meiner Seite....

...und lieferst postwendend am 10. August im „Express“ mit deinem Statement zu Corona, den Aluhutträgern und Idioten

JETZT NEU IN MÜNSTER!

Friedrich-Ebert-Straße 113



yps Fixtisch

200 x 100 cm,
Eiche Wild Naturöl

EUR 1.999,-

lui Stuhl

Eiche Naturöl,
Leder (L1) schwarzbraun

EUR 549,-

UVP. inkl. MwSt. | Angebote gültig bis 30.04.2021.
Preise gelten nur für angegebene Ausführung ohne Deko.

TEAM 7

TEAM 7 Münster

Friedrich-Ebert-Straße 113 | 48153 Münster

Tel. 0251 87186710

office@team7-muenster.com

Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr | Sa: 10-16 Uhr

kostenlose Parkmöglichkeiten

barrierefreier Zugang

www.team7-muenster.com



TEAM 7

Zündstoff, sich erneut mit dir ein verbales Kräftemessen zu liefern. Woher stammt diese nie enden wollende Kraft und dem Glauben in den Sinn?

Okay. Bei einigen ist Hopfen und Malz verloren. Aber nicht bei allen. Was meine Aussage bei Facebook betrifft, habe ich nur von unserem Hausrecht Gebrauch gemacht. Dieses ungefragte Veröffentlichen auf unserer Seite ist unerhört. Stell dir mal vor, wie es wäre, wenn ich unser neustes Video ungefragt bei den Hosen auf die Seite stellen würde. Die würden mit recht fragen, ob ich einen an der Waffel habe, sowas ohne ihr Okay zu machen. Diese Aluhutträger posten jeden Mist bei uns und das möchte ich aus Hygienegründen nicht auf unserer Seite haben. Die Taktik von denen ist, sich in die Opferrolle zu begeben. Ich habe niemanden von denen als Nazi bezeichnet. Das wird aber extra missverstanden, um die Opferrolle einnehmen zu können. Ich habe nur darauf hingewiesen, dass sie besser mal schauen sollten, mit wem sie sich gemein machen.

Es ist im Moment eine gefährliche Mischung bei den Allesverweigerern, die sich in unserem Land umher treiben?

Ich stehe für eine Regebogenflagge und ihrer Bedeutung voll ein. Aber ich sehe auch, wie jemand mit dieser Regenbogenflagge neben einem Typen und seiner Reichskriegsflagge demonstriert. Dann darf ich doch fragen, ob bei den Leuten noch alles sauber läuft. Merkt ihr nicht, neben wem ihr da geht. Ihr könnt euch mit denen nicht gemein machen. Es handelt sich dabei um eine fürsorgliche Ermahnung von mir. Und die verstehen, dass sie Nazis wären. Eine solche vorsätzliche Ignoranz verstehe ich einfach nicht. Nicht verstehen zu wollen, was ich da geschrieben habe. Da muss man schon unfassbar doof sein. Oder man handelt mit Vorsatz.

Nochmal zurück zum Album. Ihr habt verschiedenste Musikstile vereint auf dem Longplayer. Wie entstand die Idee, mehr als nur Rock zu spielen?

Wir hatten uns entschlossen ein rockiges

Album einzuspielen, was wir auch getan haben. Dann kam das Reggae-Stück „Huh die Jläser, huh die Tasse“. Ich habe erst gedacht, den Song lassen wir weg, der passt nicht aufs Album. Zum Glück haben wir ihn dann doch eingespielt.

Worin begründet sich hierbei das Glück?

Einfach aus dem Gefühl, dass wir den Song aufgenommen hatten und so viel Spaß dabei hatten, das Stück zu spielen. Die Band wirkte irgendwie traurig, als ich sagte, dass wir den Song vielleicht besser weglassen sollten. Gott sei Dank, haben wir uns anders entschieden. Er ist ein wunderbarer Aufheller.

Um deinen Fans die Angst zu nehmen Wolfgang. Es ist nach diesem Album noch nicht die Zeit für Parkbank, Hängematte und Golf?

Ne Tom wie ich es gesungen habe: „Ich will leever rocken, bess de Herrjott säht: kumm ropp!“

Wolfgang kein Konzert unter drei Stunden. Euro Heimat ist die Bühne, nicht das Studio. Das neue Album erscheint zu einem Zeitpunkt, wo Konzerte vermutlich eher noch in weiter Ferne sind. Ist der Zeitpunkt da sinnig gewählt?

Wir sind eine Live-Band, wir können nicht vom Plattenverkauf leben. So weit, so gut. Aber wir sind auch keine Hellseher. Wir veröffentlichen ein Album, weil wir der Meinung sind, dass der Zeitpunkt gut ist. Man möchte ja ein Album nicht schal werden lassen. Wenn wir das Interesse am Album verlieren, weil wir es selbst zu oft gehört haben, das wäre eine Schande. Wir müssen selber begeistert von dem Ding sein. Wann es Live weitergeht, kann jetzt noch niemand sagen. Vieles hängt sicherlich von den Ansteckungszahlen ab. Ich kann nur immer wieder sagen, je vernünftiger die Leute sind, desto schneller sind wir mit BAP wieder auf der Straße.

Du sagst es, die Vernunft. Vor 2 Jahren sprachen wir über „rechte Zecken“ die uns runterziehen wollen. Jetzt taucht diese Gemengelage von „Covidioten“ auf, die das



Wir haben das neue Album veröffentlicht, weil wir den Zeitpunkt für richtig angesehen haben

Ganze unter einem neuen Deckmantel weiter versuchen?

Wir haben jetzt völlig andere Voraussetzungen. Aber lass uns mal positiv reden. Ich habe nie damit gerechnet, dass die Majorität der Menschen so vernünftig ist und sich an die Hygieneregeln während dieser schweren Zeit hält. Das Blöde ist, dass man momentan den Eindruck gewinnt, als würde die Gefahr nicht mehr richtig ernst genommen. Wir müssen uns einfach weiter sehr konsequent verhalten, um dieses Handeln auch von den Anderen zu verlangen. Am Ende bleibt nichts anderes übrig, als vernünftig zu sein.

Als wir uns das letzte Mal vor zwei Jahren sahen, haben wir ausgemacht, dass wir nur über schöne Erlebnisse reden, die uns wiederfahren sind. Gebe uns in aller Kürze einen Einblick. Die Enkel zählen nicht, die sind ja nicht zu toppen.

(lacht) das stimmt. Wir haben ein schönes Album aufgenommen. Wir haben eine phantastische Tour gespielt. Der vergangene Festivalssommer war der Hammer. Man muss aber auch mal in der Lage sein, einen Tiefschlag wegzustecken. Die Situation ist gerade nicht schön im Moment. Aber da kommen wir schon durch.

Danke Wolfgang für dieses kurzweilige Gespräch und in zwei Jahren auf ein Neues mit tollen Erlebnissen. Bleibe gesund.

Danke. So soll es sein und bleibt auch ihr gesund.

◇◇◇

**INFO
WOLFGANG NIEDECKEN**

Der 1951 in Köln geborene zweifache Opa ist Frontmann der Kölschrockband BAP. Der Komponist und Texter ist das letzte verbliebene Gründungsmitglied der Band.

EXTRAZEIT

Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

Das kostenlose NWL-Kundenmagazin für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

Ob Ausflugstipps für das Fernweh, spannende Interviews mit Prominenten, unterhaltende Lifestyle-Geschichten, hilfreiche Ratgeberartikel und News rund um Bus & Bahn – die EXTRAZEIT bietet Inhalte für jeden Geschmack.

www.extrazeit-magazin.de

Zum Mitnehmen
in Nahverkehrszügen
und touristischen
Einrichtungen in
Westfalen-Lippe.



www.nwl-info.de



Nahverkehr Westfalen-Lippe

EINKAUFEN WIE IM SUPERMARKT

die flaschenpost ergänzt ihr Angebot und liefert ab sofort auch Frischware Kontaktlose Lieferung in nur 120 Minuten bis zur Wohnungstür

Münster, 26. August 2020. Die Idee, Getränke und mehr einfach online oder per App zu bestellen und innerhalb von 120 Minuten liefern zu lassen, entstand im Jahr 2016 in Münster. Die flaschenpost, Deutschlands erster Getränkesofortlieferdienst, sorgt seitdem in zahlreichen Städten in Deutschland für eine bequeme Getränkeversorgung ohne Kistenschleppen und lästige Pfandrückgabe. Das Angebot der schnellen, kontaktlosen Lieferung frei Haus haben spätestens während des Corona-Lockdowns viele zu schätzen gelernt. Nun erweitert die flaschenpost ihr Angebot im Liefergebiet Münster und bietet ab sofort neben den Getränken auch Obst und Gemüse, Frischwaren und Tiefkühlprodukte an. So deckt der praktische Lieferservice ab sofort auch den gesamten Wocheneinkauf ab und ersetzt die Fahrt zum Supermarkt.

Rund 2.000 Artikel gibt es nun im Onlineshop www.flaschenpost.de. „Unser bewährtes Logistik-Konzept musste nur minimal angepasst werden, um unser Lieferversprechen auch mit dem erweiterten Frischesortiment einhalten zu können“, so CEO Dr. Stephen Weich. „Wir freuen uns, unseren Kunden ab sofort nicht nur den Getränkekauf abnehmen zu können, sondern den gesamten Wocheneinkauf zu übernehmen.“ Das Sortiment ist nun für alle Münsteraner um rund 1.000 Produkte reicher und umfasst nicht nur Lebensmittel, sondern auch Putz- und Waschmittel sowie eine umfassende Auswahl an Drogerieprodukten. Die Bestellung ist zu sofort oder per Vorbestellung für einen Wunschzeitraum am nächsten Tag möglich und kann von Montag bis Samstag zwischen 9 und 21 Uhr aufgegeben werden. Innerhalb von 120 Minuten kommt der volle Einkaufswagen per flaschenpost bis vor die Wohnungstür und muss anschließend nur noch in den Kühlschrank oder in die Vorratskammer geräumt werden. Komfortabler geht es kaum.

 flaschenpost.de

BRINGT ALLES, WAS DU BRAUCHST.



LIEFERUNG IN 120 MINUTEN.

Der Konzertchor Münster sucht für interessante Projekte zur Verstärkung chorerfahrene **TENÖRE + BÄSSE** mit Freude an ambitionierter musikalischer Chorarbeit.

 **konzertchor**
münster

Mail: konzertchor-muenster@web.de
www.konzertchor-muenster.de



Die Stadtwerke Hamm präsentieren:

Herbstleuchten im Maxipark

9.10.-1.11.2020

Einlass NUR mit ONLINETICKET, auch für Jahreskarteninhaber!

Tickets unter:
www.maxipark.de

Eintritt
Erwachsene 7,60 €, Kinder 3,56 € (inkl. Gebühren)
Maxipark Jahreskarten benötigen ein kostenloses Onlineticket.
Park-Kooperationen und RUHR.TOPCARD gelten nicht.



Westfälischer Anzeiger
ISENBECK
WOL
CUT MEDIA
TicketPAY
scharKon
STADTWERKE HAMM GmbH
Maxipark

SPORT-CENTER BORKSTRASSE

Die erste Adresse für Sport und Freizeit!



TENNIS
KEGELN
SQUASH

www.sport-center.us

Schön, dass Du da bist!

Borkstraße 17b - 48163 Münster
☎ 02 51 / 97 91 3-33



STADT MÜNSTER

Studierende erhalten eine Ermäßigung der Kursgebühren in Höhe von 10 %.



Alle Veranstaltungen im Studienjahr 2020/2021:
www.vhs.muenster.de
www.vhsapp.mobi

vhs Volkshochschule Münster
vhs Münster, Aegidiimarkt 3, infotreff@stadt-muenster.de, Tel. 492-4321

K KRÄMER MARKT FORSCHUNG

Schüler, Studenten und alle, die Deutsch als Muttersprache beherrschen und Spaß an der Durchführung telefonischer Interviews haben:

Die Krämer Marktforschung sucht **AB SOFORT** für die Abendstunden von 16:00 bis 21:00 Uhr freiberufliche Interviewer/innen, die uns bei der Durchführung von deutschen Markt- und Meinungsforschungsprojekten unterstützen. Honorierung auf Stunde. Voraussetzung: mind. 15 Std. pro Woche Einsatz für die Krämer Marktforschung (bei freier Zeiteinteilung). Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bitte bei Markus Holtz: 02501/802-140 oder m.holtz@kraemer-germany.com



Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

STADT MÜNSTER

Abfall vermeiden.

KLICKEN STATT RAUSREISSEN

So macht's beim Ressourcensparen klick:
Ab 2021 gibt's den Entsorgungskalender online und in der **münster:app** der Stadtwerke – das spart Papier und Energie. Bei Bedarf schicken Ihnen die AWM Ihr Terminblatt 2021 auch per Post, einfach unter Tel. 605253 bestellen.
Mehr Infos hier: www.awm.stadt-muenster.de



Ich mach's.

Gemeinsam für das große Ziel **awm**

ANTIKMESSE
Antik | Art | Design

07.-08.11.2020
11-18 Uhr

Messe und
Congress Zentrum
Halle Münsterland

www.retro-vintage-antikmarkt.de

ANTIKMARKT MÜNSTER WIRD ZUR ANTIKMESSE JETZT AN 2 TAGEN!

Für den Veranstalter Jannis Thörmann gibt es ein Aufatmen. Vom 07. bis 08. November findet auch im Congress Centrum Halle Münsterland wieder ein Termin seiner Antikmarkt-Reihe statt. Schrittweise kann es nun, unter Einhaltung der Corona Maßnahmen, wieder losgehen.

Die zahlreich interessierten Besucher des dort jährlich stattfindenden Antikmarktes können sich über eine große Neuerung freuen. Da die Antik & Art Messe im kommenden Jahr von der Messe selbst nicht mehr ausgerichtet wird, hat der Herr Thörmann ein neues Konzept für seinen Markt entworfen. Der Antikmarkt wird zur Antikmesse, findet jetzt an zwei Tagen statt und wird zusätzlich zu den beliebten Antikmarkt Händlern um einen großen Bereich von hochwertigen Händlern und Galeristen der Antik und Art Reihe erweitert. Hier ist nun für jeden Besucher Etwas dabei.

Das Angebot reicht von Möbeln, über Inneneinrichtung, Kunst, Schmuck, Vintage, Design Klassiker, Industriedesign, Glas, Porzellan, Silber bis hin zu Sammlerstücke und Unikaten. Liebhaber besonderer Antiquitäten aus jedem Zeitalter kommen hier auf ihre Kosten und es darf wieder gestaunt, gekauft und gesammelt werden.

Ein umfangreiches Hygienekonzept wurde für diesen Termin von allen Beteiligten entwickelt. Es gilt das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung und Abstand zu halten.

Geöffnet ist die Messen vom 07.- 08. November jeweils von 11-18 Uhr | Adresse: Messehalle süd des Messe und Congress Centrum Halle Münsterland, Albersloher Weg 32 | Die Hallengastronomie lädt an diesem Tag zum Verweilen ein | Der Eintritt kostet 6 Euro, Schüler, Studenten und Schwergeschädigte zahlen 4 Euro, Kinder bis 12 Jahren sind frei | weitere Informationen unter: retro-vintage-antikmarkt.de.



JUNGES THEATER MÜNSTER

DAS VERRÜCKTE WOHNZIMMER

Theaterstück von Vincent Lagasse
Für alle ab 4 Jahren

Collage: Marie Claire Kazandjian

4.10./ 18.10./ 1.11./ 22.11./ 13.12.2020

Tickets: (0251) 59 09-100 theater-muenster.com

„GROßES WELTTHEATER IN BAD ROTHENFELDE“

Vorschau auf die lightsicht 7 Projektions-Triennale:
23.10.2020 - 21.02.2021

Die Vorbereitungen zur neuesten Ausgabe der lightsicht 7 Projektions-Triennale laufen auf Hochtouren. Bis zur Eröffnung am 23. Oktober ist für alle Beteiligten noch viel zu tun, denn das besondere Lichtkunst-Festival im Heilbad Bad Rothenfelde, nahe Osnabrück, hat sich komplett neu aufgestellt. Es wurde auf Wunsch des Erfinders und Gründers der lightsicht Projektions-Biennale, Heinrich W. Risiken, von einer rein privaten Finanzierung durch die gleichnamige Stiftung, auf eine mit öffentlichen Geldern finanzierte Triennale der Lichtkunst umgestellt. Veranstalter ist nun die lightsicht gemeinnützige Veranstaltungsgesellschaft mbH, Bad Rothenfelde, die sich im Frühjahr dieses Jahres gegründet hat.

Das neue Profil der lightsicht 7 Projektions-Triennale
Die diesjährige Edition der lightsicht Projektions-Triennale trägt die Nummer SIEBEN im Namen. Ja, sie ist eine Fortsetzung, aber vor allem ein Neuanfang, und das in diesen Zeiten! Es geht auch darum, sich neu zu erfinden und damit das Profil dieser einmaligen Veranstaltung zu schärfen. Eine Neuprofilierung gelingt durch:

1). Dem Zeitgeist folgend (die documenta 2022 macht es vor) besteht das **neuformatierte künstlerische Team** aus mehreren Köpfen und ist generationsübergreifend. Statt Einzelkämpfertum oder Geniekult erleben wir gerade kollektive, dialogische Strukturen, die in eine nie dagewesene Vielfalt und Multiperspektivität münden, was letztlich auch dem breitgefächerten Spektrum des Publikums geschuldet ist.

Das künstlerische Team besteht aus Michael Bielicky, dem Kurator und künstlerischen Leiter, seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Paul Kenig, dem Projektleiter Tim Roßberg und Christian Meyer als technischem Leiter und Realisator.

2). Trotz eines verringerten Budgets werden **mehr Positionen denn je** zu erleben sein. Dies gelingt, weil neben den etablierten, international bekannten Künstlern erstmalig auch **innovative studentische Arbeiten** präsentiert werden. Es gibt Kooperationen mit jungen Talenten der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, der Musashino Universität in Tokyo sowie der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.

lightsicht 7
projektions-triennale in bad rothenfelde

Weltweit einmalig
1 km Kunstparcours
10.000 m² Schwarzdornwand
www.lightsicht-triennale.de

23.10.2020 - 21.02.2021

Künstler: Miao Xiaochun
Name des Werkes: „Gyro Dance“, 2017
Foto: Angela von Brill

Gefördert durch:

- Stiftung Niedersachsen
- Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Landkreis Osnabrück
- LANDSCHAFTS-VERBAND OSNABRÜCKER LAND E.V.
- Bad Rothenfelde Heilbad im Osnabrücker Land



Dr. med. Kai Rezai
Dermatologie • Allergologie
ästhetische Dermatologie



Wir sind auch in der Corona Krise für Sie da!
Bitte beachten Sie die tagesaktuellen geänderten Öffnungszeiten auf unsere Homepage.



Windthorststrasse 16
48143 Münster



Tel: 0251-4 20 51
Fax: 0251-4 14 00 34



info@hautarzt-muenster.de



„ES GIBT IMMER EINEN **PLAN B**“

Auch für Menschen wie David Behre.
Dank deiner Blutspende!

Mit Anfang 20 verlor David Behre bei einem tragischen Unfall beide Unterschenkel. Nur dank zahlreicher Blutspenden konnte er überleben. 2020 nimmt er zum dritten Mal an den Paralympischen Spielen teil.



Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Blutspendedienst West

Jetzt in Münster Blut spenden und Leben retten!

Zentrum für Transfusionsmedizin Münster
Sperlichstr. 15, 48151 Münster
Öffnungszeiten:
Mo./Di./Do.: 12:00–19:00 Uhr
Mi.: 08:00–15:00 Uhr, Fr.: 12:00–19:00 Uhr

City-Blutspende
Klarissengasse 9, am Herzensstern-Boulevard
Öffnungszeiten:
Mo./Di./Do./Fr.: 12:00–18:00 Uhr
Mi.: 14:00–20:00 Uhr, Sa.: 11:00–17:00 Uhr

Infos und Termine rund um die Blutspende:
0800 11 949 11 | blutspendedienst-west.de
f /drk.blutspendedienst.west | @ /drksbwst



#unverzichtbar

Gemeinsam sicher durch die Coronakrise.

„Wieder unterwegs – mit Umsicht und Bedacht.“



EINFACH UNVERZICHTBAR.

Ob Pandemie oder nicht: 19.000 Apotheken leisten täglich einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität.

📍 Meine Apotheken in Münster.

www.einfach-unverzichtbar.de

Amt für Grünflächen,
Umwelt und
Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

SCHLAUER HEIZEN

GANZ SCHÖN

Abgedreht!

FÜR JOVELES KLIMA

MISCH DICH EIN | *Klima Mischpoke*

www.klimamischpoke.de

MÜNSTER UNSER KLIMA 2050

SCHLAUER HEIZEN - GANZ SCHÖN ABGEDREHT!

Die kältere Jahreshälfte ist angebrochen und es wird wieder Zeit die Heizung aufzudrehen. Bevor Du in die Saison startest und viel Geld zum Fenster „raus-heizt“, nimm Dir die Zeit, um Dein Heizverhalten der vergangenen Jahre zu reflektieren.

Ein Blick in die Abrechnung Deines Energieversorgers kann dabei helfen, denn oftmals wird dort Dein Verbrauch im Verhältnis zum Durchschnitt eingeschätzt. Gerade wenn dieser höher ist, kannst Du durch einfache Tricks viel erreichen. Wer zum Beispiel nachts die Rollläden schließt, kann den Wärmeverlust über das Fenster um rund 20 Prozent minimieren. Ganz schön abgedreht: Tagsüber kann bei einer Senkung der Raumtemperatur um 1°C, auf 20 °C, etwa 98 kg CO₂ pro Jahr eingespart werden, nachts reichen auch 17 °C aus, damit sparst Du dann während Du träumst 240 kg CO₂ pro Jahr und das laut Wissenschaft bei der optimalen Temperatur für guten Schlaf.

Wichtig ist auch das richtige Lüften: Drei bis vier Mal Stoßlüften pro Tag hilft dabei, die Feuchtigkeit in der Raumluft zu regulieren und somit Schimmelbildung vorzubeugen – das ist viel sinnvoller als das Fenster dauerhaft auf „Kipp“ stehen zu lassen. Auch durch re-

gelmäßiges Entlüften der Heizkörper kann eine unnötige Energieverschwendung vermieden werden. Und wer selbst Hauseigentümerin oder -eigentümer ist, kann außerdem durch die richtige Dämmung im Haus, z.B. von Rollladenkästen, Fenstern und Türen, die Energieeffizienz insgesamt verbessern.

Für die Umsetzung baulicher Maßnahmen, die maßgeblich zu einem klimaneutralen Münster beitragen, erhältst Du Unterstützung bei der Stadt. Du bekommst hilfreiche Informationen, wirst individuell beraten und kannst finanzielle Förderung beantragen.

Weitere Informationen findest Du unter:
<https://www.stadt-muenster.de/klima/bauen-sanieren.html>

Richtiges Heizen, Strom sparen oder die eigenen Haushaltsgeräte reparieren: Misch Dich ein für Münsters Klima. Setze einfache Dinge in deinem Alltag fürs Klima um, hol dir Unterstützung zur Überwindung des inneren Schweinehundes, beteilige dich an spannenden Mitmachangeboten und bekomme aktuelle Informationen und exklusive Veranstaltungshinweise. Anmeldung und weitere Informationen unter: klimamischpoke.de.

GOP.



CAMPING

Urlaub vom Winter

10. September 2020
bis 10. Januar 2021

GOP. Varieté-Theater
Münster

variete.de

CAMPING

URLAUB VOM WINTER

Vom 10. September 2020 bis 10. Januar 2021 wird die Bühne im GOP Varieté-Theater Münster mit der Show „Camping“ zur Campingplatz-Parzelle, auf der sich die „Shootingstars der kanadischen Artistikszene“ (Radio Canada) in Erwartung großer Ereignisse treffen. Und diese Ereignisse bleiben nicht aus ...

Die kanadische Regisseurin Geneviève Kéroauc hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble dem Biotop von Klappstühlen, Freiheit, Liebe, Intrige und Grillkohle angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail mit extra buntem Schirmchen. Wenn auf Wäscheleinen balanciert, mit Grill-Accessoires jongliert und der Raum über den Zelten akrobatisch erobert wird, dann ist das Publikum mittendrin in der GOP Camping-Welt!

Die Show „Camping“ ist in Zusammenarbeit mit dem Théâtre à Tempo entstanden. 2008 gegründet, zeichnen sich die Produktionen des Théâtre à Tempo insbesondere durch eine enorme Spiel Freude und die Liebe zu Klängen aus.

Übrigens: Als besonderes Bonbon und Dankeschön an die jüngeren GOP Gäste, dass sie so tapfer die allgegenwärtigen Corona-Einschränkungen ertragen haben und ertragen, gilt das GOP Kinder-Special „Kids für nix“, bei dem ein Kind bis 14 Jahren in Begleitung eines vollzählenden Erwachsenen freien Eintritt ins GOP Münster hat, noch bis zum Ende der Herbstferien (25. Oktober 2020)!

GOP Varieté-Theater Münster
Bahnhofstraße 20-22
48143 Münster
variete.de



Stadtgeflüster Münster – das Interviewmagazin
 wird herausgegeben von der Stadtgeflüster GmbH & Co. KG
 Rothenburg 14-16, 48143 Münster
 Telefon 0251 48168-43, Telefax 0251 48168-40
 stadtgefluester-muenster.de
 info@stadtgefluester-muenster.de

**Herausgeber,
 Chef- und
 Schlussredakteur:** Thorsten Kambach
Redaktion: Jana Nimz, Tom Feuerstacke,
 Arndt Zinkant, Claudia Maschner,
 Jonas Wintermantel, Chiara
 Kucharski, Dominik Irtenkauf,
 Julia Körtke, Ruth Kirschbaum
Editorial Design: **DACHBODEN**
 Buschy

Verteilung: Stadtgeflüster
Fotografie: Maren Kuitert,
 André Stephan
 www.shutterstock.com, Pressefotos
 Ekki Kurz, Horst Stronk
Anzeigenvertrieb:
**Veranstaltungen
 und Interviewanfragen:** redaktion@stadtgefluester.de
 info@stadtgefluester.de
Büro: Irene Kötter
Druck: Lensing Druck Ahaus
Webseite: Mark Grotegerd

Stadtgeflüster liegt zur kostenlosen Mitnahme an über
 300 Stellen in Münster aus. Sie haben Interesse an unseren
 Mediamöglichkeiten? Dann rufen Sie uns an oder schreiben
 Sie eine Mail, wir freuen uns!



Füreinander da sein – 24 Stunden.

Die beiden sind immer füreinander da. Wir
 auch für Sie. Erledigen Sie Ihre Energie-
 themen jederzeit einfach und bequem online:
www.stadtwerke-muenster.de/kundenportal

Mausi meldet
 kurz den Umzug ...

... Schatzi
 holt eben
 Popcorn.

Essen - Trinken - Klönen - Feiern

Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 3516

BARZILLUS

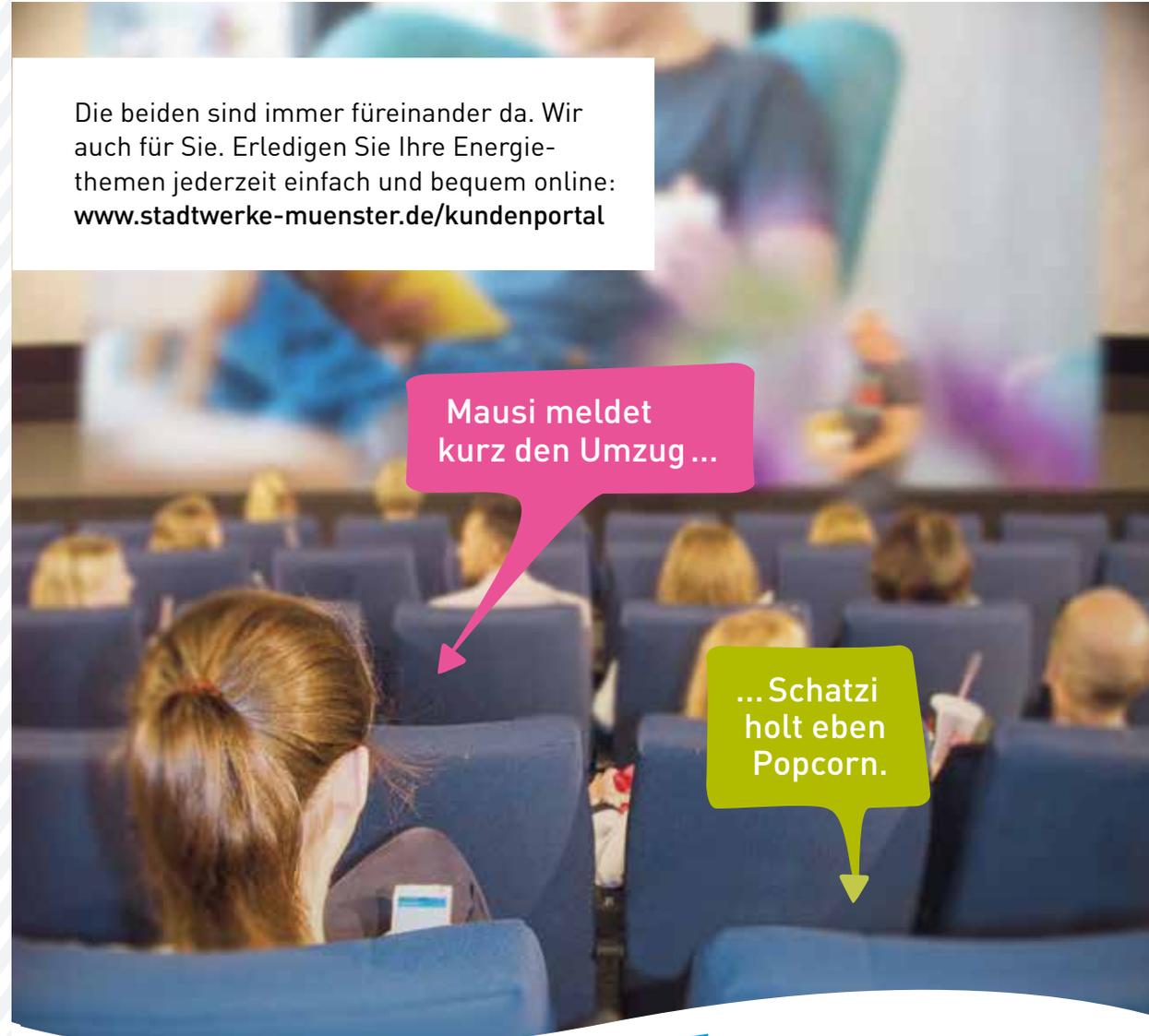
Heute schon RUM gemacht?

Jüdefelder Str. 41
 48143 Münster
 mo. - so. ab 20 Uhr
 Tel.: 0251519997

KOMPAKT SOUND
 Veranstaltungstechnik

- ▶ Verleih von Licht- und Tonanlagen
- ▶ Mobile Bühnensysteme
- ▶ Medien- und Konferenz-technik

Höltenweg 99
 48155 Münster
 Tel. 0251 60 333
 Fax 0251 60 332
www.kompakt-sound.de
info@kompakt-sound.de



Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster

STUDENTEN- RABATT

25% AUF ALLES!

Nach Vorlage eines gültigen
Studentenausweises.



Münster | Salzstraße 29
optik-kalthoff.de

OPTIK KALTHOFF